

echos

*nach Pink Floyd*

die hände zur schale geformt  
für einen ton, der sich  
von ferne ergießt oder aus  
eigenen körperbogen ablöst  
und staub wird, der  
den leib umgibt wie ein  
schützendes tuch

bis endlich regen fällt und  
ihn über stein, der die zeit  
zertrümmert, unter meine  
füße wäscht und die welt  
rein wie mein haupt  
bis es bis in die letzte  
haarwurzel schmerzt

während der staub sich mit  
dem staub unter den füßen  
zu einem gelbrosa pulver  
vermengt, so als hätte die  
sonne sich aufgelöst für einen  
einzigsten ton in einem  
übermaß stille

die mich weckt aufschreckt  
wie ein ruf aus der wüste  
sanft und sichelscharf  
in mich dringt bis ich  
von echos eingeschlossen  
hingerissen lausche, klinge  
und ausschwinge

*(märz 1976)*